

*Liebe Leserin,  
lieber Leser,*

auf diesem Wege möchten wir Sie über aktuelle Themen des DRK-Kreisverbands Schleswig-Flensburg e.V. informieren. Wenn Sie Anregungen haben, melden Sie sich gern bei uns:

**Frauke Reese:**

☎ 04622/895

✉ Vorstand-Reese@drk-sl-fl.de

**Maike Krabbenhöft:**

☎ 04621/81913

✉ M-Krabbenhoeft@drk-sl-fl.de



## Inhalt

Satzung/Harald Krabbenhöft S. 2

Neues aus dem Kreisverband S. 3

Aktivitäten aus den Kitas S. 4

Neues aus den Ortsvereinen S. 5

## Auf einen Blick: DRK-Vorstand Marc Heeschen

Seit 1. Januar 2022 hat der DRK-Kreisverband Schleswig-Flensburg e.V. mit Marc Heeschen einen neuen geschäftsführenden Vorstand. Der 44-Jährige hat nach einer kaufmännischen Lehre Betriebswirtschaft in Kiel studiert. Nach beruflichen Stationen im europäischen Ausland war er zuletzt Kaufmännischer Vorstand im DRK-Kreisverband Ostholstein e.V. „Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe“, sagt er.

Wichtig sei es ihm, bei Besuchen in den Kindertagesstätten, Rettungswachen sowie Pflegezentren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich kennenzulernen. In einigen Bereichen wird Marc Heeschen zudem hospitieren.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Marc Heeschen einen neuen geschäftsführenden Vorstand gefunden haben“, erklärt DRK-Kreispräsident Karsten Stühmer.





Deutsches  
Rotes  
Kreuz

# Neue Satzung

## *Harald Krabbenhöft*

Liebe Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler,

schon zu Beginn meiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbandes Schleswig-Flensburg stand neben vielen weiteren Themen auch die Änderung der Satzung unseres Kreisverbandes auf der Tagesordnung. Nach vielen Sitzungen, Gesprächen und Genehmigungsversuchen wurde die neue Satzung für den DRK-Kreisverband Schleswig-Flensburg nun zu Beginn dieses Jahres in Kraft gesetzt. Mit der neuen Satzung gehen auch Änderungen in den Verantwortlichkeiten einher. An die Stelle eines hauptamtlichen Geschäftsführers und eines ehrenamtlichen Vorstands gibt es mit Herrn Marc Heeschen nun einen verantwortlichen, hauptamtlichen Vorstand, unterstützt und begleitet von einem ehrenamtlichen Präsidium unter Leitung des Präsidenten Karsten Stühmer.

Meine Tätigkeit und die der bisherigen Vorstandsmitglieder enden damit und für den DRK-KV Schleswig-Flensburg beginnt eine neue Zeit.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den vielen Menschen im Haupt- und Ehrenamt, die bis heute den DRK-KV Schleswig-Flensburg auf den verschiedensten Aufgabefeldern prägen. Gerne denke ich an viele Vorhaben zurück, die ich begleiten durfte. Nennen möchte ich nur die Zusammenarbeit mit dem DRK Flensburg in der Betreuung Nord im Bereich der Flüchtlingsbetreuung, den Kauf des DRK-PZ Satrup, den Verkauf des PZ Groß Rheide, die Bemühungen um die Fortführung des Rettungsdienstes oder den Bau der Geschäftsstelle als Verwaltungs- und Ausbildungszentrum. Eine Erweiterung um das Schulungszentrum für die Rettungsdienst- und Pflegeausbildung steht unmittelbar bevor. Große Vorhaben, die wir nur im gegenseitigen Vertrauen im Vorstand und mit der Geschäftsführung um Herrn Schmidt verwirklichen konnten. Nicht vergessen möchte ich die Anstrengungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Erfüllung der immer schwieriger werdenden Aufgaben im Rettungsdienst, der größer werdenden Zahl der Kitas und in den Pflegezentren. Die ständig steigende Bürokratie und die fortschreitende Digitalisierung stellen nicht nur dort, sondern auch in der Geschäftsstelle alle vor große Herausforderungen. Natürlich dürfen die Schwierigkeiten bei der Eindämmung und Überwindung der bis heute andauernden Corona-Pandemie nicht unerwähnt bleiben.

Wichtig war und ist mir immer, die Basis unseres DRK – nämlich die Arbeit der Mitglieder in den Ortsvereinen – nicht zu vernachlässigen. Eine nicht ganz leichte Arbeit bei einer sich wandelnden Gesellschaft und dem Erhalt traditioneller Aufgaben in unseren Dörfern. Ich hoffe und wünsche mir, dass sich auch in Zukunft Menschen bereitfinden, sich in den Ortsvereinen auch in Führungspositionen zu engagieren. Es lohnt sich in jedem Fall, sich in einer immer „kälter“ werdenden Gesellschaft für einen Wohlfahrtsverband tätig zu sein.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle, die mich in den letzten Jahren bei der Arbeit positiv begleitet haben. Dabei ist mir sehr wohl bewusst, dass es nicht möglich ist, es allen gerecht zu machen.

Den „Neuen“ an der Spitze des DRK-Kreisverbandes Schleswig-Flensburg wünsche ich eine glückliche Hand bei der Erledigung der nicht immer leichten Aufgabe und in der Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie. Als Stellvertretender Präsident will ich mich gern in der „zweiten Reihe“ weiter für unsere Idee einsetzen.

Ihr/Euer Harald Krabbenhöft



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

# Kreisverband

*Neuigkeiten*

## Neue Ausstattung für DRK-Bereitschaften

Die Bereitschaften im Kreis Schleswig-Flensburg haben dank finanzieller Hilfe aus dem Corona-Nothilfefonds neue Kleidung, Beamer, Laptops und Tablets erhalten. Die Ehrenamtler sind als Sanitätsdienst bei Veranstaltungen im Einsatz. Während der Pandemie ist diese wichtige Einnahmequelle weggebrochen.



Karsten Stühmer (r.) überreicht der Bereitschaft Schleswig Tablets und Laptop.



Die DRK-Bereitschaft Kappeln in neuer Kleidung.

## Sechs Auszubildende im Rettungsdienst



Die Ausbilderinnen und Ausbilder des DRK-Rettungsdienstes haben sechs neue Notfallsanitäter-Auszubildende begrüßt. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Rettungswachen in Medelby, Eggebek, Schleswig sowie Kappeln und in unterschiedlichen Kliniken. Der theoretische Teil findet in der DRK-Rettungsdienstschule in Schleswig statt.

## Praxisanleiterin in der Pflege ausgebildet

Stefanie Wever, examinierte Pflegefachkraft im DRK-Pflegezentrum in Erfde, hat sich erfolgreich zur Praxisanleiterin weitergebildet. Künftig kann sie in Kooperation mit Schule und Pflegedienstleitung Auszubildende anleiten und bei der Kompetenzentwicklung unterstützen. „Ich habe gelernt, wie ich individuell auf Schülerinnen und Schüler eingehen kann und Prüfungen abnehme“, sagt sie. Für die praktische Abschlussprüfung habe sie eine Auszubildende beim Anlegen von Thrombosestrümpfen angeleitet. Die Weiterbildung habe ihr Spaß gemacht, so die junge Frau.





Deutsches  
Rotes  
Kreuz

# Kindertagesstätten

## *Neuigkeiten*

### **Rollenrutsche für die „Lütten Bennebeker“**

Die Kinder der DRK-Kita Alt Bennebek freuen sich über neue Turngeräte: Dank einer Spende der Nord-Ostsee-Sparkasse wurden eine Rollenrutsche, Sprossen- und Kletterwand sowie Turnbankwippe angeschafft.

Heilpädagogin Rebekka Morawietz ist begeistert: „Die Turngeräte können miteinander kombiniert werden, somit ergeben sich immer neue Wege, um motorische Fähigkeiten und die Wahrnehmung der Kinder zu fördern.“ Es sei ein Privileg „dass diese kleine Kita besondere Möglichkeiten im Bereich Bewegung anbieten kann“, sagt Leitung Ute Köhnke.



### **„Buddy“ verstärkt das Team der DRK-Kita Tolk**



Die DRK-Kita Tolk bekommt Verstärkung durch „Buddy“. Der Labrador-Collie-Mix von Carmen Coordts hat die Begleithundeprüfung bestanden und wird künftig beim Umsetzen der pädagogischen Ziele helfen. Durch den Umgang mit dem Tier können Rücksichtnahme, Geduld, Einfühlungsvermögen und das Einhalten von Regeln geübt werden. Einem einfühlsamen Gegenüber zeigt der Hund deutlich Sympathie und Freude als Belohnung für richtiges Verhalten. Die Kinder dürfen Verantwortung übernehmen – und auch Spaß haben.

### **Was läuft denn da?**

Seit August gibt es in der DRK-Kita Dörpshuus in Großenwiehe eine Naturgruppe mit 16 Kindern. Jeden Vormittag steuern sie mit den Betreuern Dorthe Petersen und Anna Dirks verschiedene Plätze im Dorf an – mal den Wald, mal einen Spielplatz. Bei schlechtem Wetter nutzt die Gruppe den kleinen Saal im Obergeschoss vom Dörpshuus als Unterschlupf.





### DRK Wanderup: Birgit Feddersen bleibt erste Vorsitzende

Der DRK-Ortsverein Wanderup zählt knapp 130 Mitglieder, 41 davon kamen zur Jahreshauptversammlung. Die erste Vorsitzende Birgit Feddersen blickte auf ein schwieriges Jahr 2020 zurück, in dem Veranstaltungen wie das Essen für Jedermann, Tanz- und Gymnastikgruppe, Singkreis sowie Kartenclub aufgrund der Pandemie monatelang ausfielen.

Die Kleiderkammer sei gut ausgelastet gewesen, so Anke Peek: 540 Kleidungsstücke wurden ausgegeben. Zu vier Blutspende-Terminen kamen 307 Spender, 40 mehr als im Vorjahr. Bei den Wahlen wurden die erste Vorsitzende Birgit Feddersen, Schriftführerin Kirsten Johannsen, die Beisitzerinnen Heike Lorenzen, Karola Nennstiel und Sabine Leßmann in ihren Ämtern bestätigt. Ehrungen erhielten für 50 Blutspenden Hans-Heinrich Petersen, für 100 Blutspenden Dirk Feddersen sowie für 125 Blutspenden Jörg Clausen. Die Goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Heinz Jöns. (DRK Wanderup)



Birgit Feddersen (l.), Heinz Jöns und die zweite Vorsitzende Anke Cordes.



Birgit Feddersen, Dirk Feddersen (l.) und Jörg Clausen. (Fotos: DRK Wanderup)

### Seit 50 Jahren Engagement für andere Menschen

In einer Zeit, in der Vereine um ehrenamtliches Engagement werben, ist eine 50-jährige aktive Mitgliedschaft außergewöhnlich. Seit 1971 ist Käthe Hand Mitglied im DRK, zuerst in Bollingstedt und nun in Eggebek. „Als sich in Bollingstedt ein DRK-Ortsverein gründete, bin ich mit anderen jungen Frauen eingetreten, um einen Kindergarten einzurichten. Mit dem DRK als Unterstützung hat es geklappt“, sagt sie. 40 bzw. 25 Jahre aktiv sind Rosi Lassen, Marga Klingbeil und Marianne Schulz. „Man muss in jungen Jahren ins DRK eintreten und Aktivitäten für ältere Mitbürger unterstützen, um im Alter selbst zu profitieren“, so Lassen.



Annegret Hartmeyer (v.l.), Käthe Hand und Frauke Reese. (Foto: Rauhut)

„Das Miteinander im Dorf ist eine der Stärken des Leben auf dem Land. Leider ist es für Vereine immer schwerer, junge Menschen für Aufgaben in der Gemeinschaft zu motivieren,“ bedauerte die stellvertretende DRK-Kreispräsidentin Frauke Reese, die mit der Vorsitzenden Annegret Hartmeyer die Ehrungen übernahm.

Der stellvertretende Bürgermeister Carsten Ehlers würdigte den Ortsverein als wichtigen Pfeiler der Dorfgemeinschaft. Der Tanzkreis von Christa Beck, der seit 40 Jahren besteht, sorgte bei den über 70 Anwesenden für Unterhaltung.